

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 1997

Mittwoch, 4. Juni 1997, Haus des Sports, Wien 4., Prinz-Eugen-Straße
Beginn: 17.15 Uhr

Anwesende Vereine: TTC Alsergrund, Union Atzgersdorf, AVSV Wien, TTC Butterfly, Union Döbling, TTK Eden, SC Eisfabrik, TTC Die Erste, ASKÖ Floridsdorf, Seal-Jet Flötzersteig, Gehörlosen SC 1901, SC Hakoah, SK Handelsministerium, UKJ Hirschstetten, SG WAT Kaisermühlen/Wirtschaftsuniversität Wien, ASKÖ Komperdell, TTC Kontakt, Union Sparkasse Korneuburg, Kraus & Naimer TT-Team, Lehrersportverein, WAT Mariahilf, Union Mauer, TTC Meinl, TTC Mindi, Koebau Mödling, TTC Olympic, ZSV OMV, Post SV/PSK Wien, SV Pressehaus, TTC Rennweg-ÖBV, SV Schwarz-Weiß-Westbahn, SV Schwechat, TTC Sonni Platurn, SV Sozialministerium, SV Spitalbedienstete, UKJ Tyrolia, TTC UNO-City, TTC Wohnpark Alt Erlaa, Wiener Sportclub, WVB Straßenbahn.

Präsident Schönbauer begrüßt die Anwesenden.

1. Feststellung der Stimmberechtigten (1).

1.1. Um 17.15 Uhr ist mit 40 anwesenden Vereinen nicht die statutenmäßig notwendige Zweidrittelmehrheit gegeben und die Generalversammlung daher noch nicht beschlußfähig.

2. Siegerehrung und Verleihung der Ehrenzeichen.

2.1. Präsident Schönbauer nimmt die Siegerehrung und die Verleihung der WTTV-Ehrenzeichen vor.

2.2. Präsident Schönbauer überreicht dem langjährigen Funktionär Fritz Dischendorfer das ihm vom ÖTTV verliehene „Goldene Ehrenzeichen“.

3. Genehmigung der Tagesordnung.

Die vorliegende Tagesordnung wird von der Generalversammlung genehmigt.

4. Genehmigung der Protokolle.

4.1. Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung 1996.

Dauchner (WAT Mariahilf) reklamiert das Fehlen des angenommenen Antrags von WAT Mariahilf auf Veröffentlichung der Ergebnisse der Vorstandssitzungen, obwohl dies in den WTTV-Nachrichten korrekt verlautbart worden war. Der Einwand wird als berechtigt zur Kenntnis genommen und das Protokoll wird genehmigt.

4.2. Protokoll der Außerordentlichen Generalversammlung 1996.

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung genehmigt.

1. Feststellung der Stimmberechtigten (2).

1.2. Um 17.30 Uhr ist die Generalversammlung mit 42 anwesenden Vereinen statutenmäßig beschlußfähig.

5. Berichte.

5.1. Die den Vereinen zugegangenen Berichte des Präsidenten, des Verbandskapitäns, des Jugendausschusses und der Kassa werden von Vorstandsmitgliedern mündlich ergänzt und Fragen der Mitgliedervertreter werden beantwortet.

5.2. Der Bericht der Rechnungsprüfer liegt vor und auf Antrag deren Antrag wird dem Vorstand ohne Gegenstimme die Entlastung erteilt.

6. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und der Verbandsgebühren.

6.1. Die Gebührenordnung wird - nach Ausklammerung des Antrages auf Einhebung einer Gebühr für Verschiebungen - nach Diskussion wie vom Vorstand beantragt mehrheitlich (24 Pro-, 11 Gegenstimmen) angenommen.

6.2. Der gesondert zur Abstimmung gebrachte Antrag des Vorstandes auf Einhebung einer Gebühr für Verschiebungen wird mehrheitlich abgelehnt (16 Pro-, 19 Gegenstimmen).

7. Behandlung der Anträge.

7.1. Satzungsänderungen.

7.1.1. Der Antrag des Vorstandes wird nach Diskussion und nach der Abänderung, derzufolge nur ein von der Generalversammlung gewählter Vizepräsident von der Generalversammlung als geschäftsführender Vizepräsident mit 2/3 Mehrheit bestellt werden kann, ohne Gegenstimme angenommen.

7.1.2. Der Antrag des Vereins SV Sozialministerium, daß bei einem Ausschluß eines Vorstandsmitgliedes eine Generalversammlung innerhalb eines Monats einzuberufen und innerhalb von drei Monaten abzuhalten sei, wird ohne Gegenstimme angenommen.

7.2. Sonstige Anträge.

- 7.2.1. Der Antrag des Vorstandes auf Teilnahmeberechtigung von zwei Mannschaften desselben Vereins in der Damen-Liga wird unter der ausdrücklichen Einschränkung, daß keinesfalls mehr als zwei Mannschaften desselben Vereins in der Damen-Liga teilnahmeberechtigt sein sollen, mehrheitlich angenommen (2 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen).
 - 7.2.2. Der Antrag des Vorstandes auf automatische und unabhängig von der Veröffentlichung in den WTTV-Nachrichten wirksame Bindungsänderung nach dreimaligen Anretens in einer höheren Klasse/Gruppe wird nach Diskussion mehrheitlich angenommen (4 Gegenstimmen).
 - 7.2.3. Der Antrag des Vereins TTC Gebietskrankenkasse auf grundsätzliche Änderung des Terminplans für die WTTV-Meisterschaft wird nach Diskussion mit acht Prostimmen mehrheitlich abgelehnt.
 - 7.2.4. Der Antrag des Vereins SC Hakoah auf Einführung eines zusätzlichen Jugendförderungsturnieres wird nach Diskussion mehrheitlich abgelehnt (acht Pro-, zwölf Gegenstimmen).
 - 7.2.5. Der Antrag des Vereins ASKÖ Komperdell auf Teilnahmeberechtigung von zwei Mannschaften desselben Vereins in der Damen-Liga wird, da bereits als Antrag des Vorstandes angenommen, vom Antragsteller zurückgezogen.
 - 7.2.6. Der Antrag des Vereins ZSV OMV auf Umsetzung eines Kostenmangements wird vom Antragsteller, da die Vereine offensichtlich im Geld schwimmen - wobei der Antragsteller diese Formulierung im Protokoll aufgenommen haben möchte -, zurückgezogen.
 - 7.2.7. Der Antrag des Vereins ZSV OMV auf Informationsverbesserung im Finanz- und Statistikbereich wird, nachdem sich der Antragsteller ausdrücklich damit einverstanden erklärte, daß die verschiedenen Punkte dieses Antrages en bloc abgestimmt werden, mehrheitlich - zehn Pro-, dreizehn Gegenstimmen - abgelehnt.
 - 7.2.8. Der statutengemäß nicht rechtzeitig eingebrachte Antrag des Vereins SPG WAT Kaisermühlen/Wirtschaftsuniversität Wien auf Erhöhung der Siegpunkte von zwei auf drei erhält nicht die für die Zulassung notwendige Zweidrittelmehrheit (je fünfzehn Pro- und Gegenstimmen).
- 8. Allfälliges.**
- 8.1. Dauchner (WAT Mariahilf) lobt den Vorstand für das Handbuch und fordert die Vereine auf, nicht nur zu kritisieren sondern auch Alternativen anzubieten und mehr Arbeit zu leisten.
 - 8.2. Luif (TTC Wohnpark Alt Erlaa) weist auf schlechtes Marketing der Ware „Tischtennis“ hin.
- 9. Feierstunde zum 50jährigen Bestand des WTTV nach dem 2. Weltkrieg.**
- Präsident Schönbauer erinnert an den Wiedergründungstag des WTTV am 4. Juni 1947, spricht den Anwesenden Dank für Ihre Aufmerksamkeit aus, bittet sie zum kleinen Buffet und schließt die Generalversammlung.

Ende: 20:35 Uhr

Roland Zauner, e. h.